

## Inhalt

R. Lachmann (Konstanz), Anmerkungen zur ästhetischen Terminologie in Rhetorik, Stilistik und Etymologie	7
J. Murašov (Konstanz), Trügerischer Schein und gute Worte. Zu einer Medientheorie des Ästhetischen in der russischen Kultur	25
A. Niederbudde (München), Berechenbare Schönheit: Der goldene Schnitt	39
W. Schmid (Hamburg), Die Schönheit der Welt in Dostoevskijs ästhetischem Gottesbeweis	59
P.A. Jensen (Stockholm), Zur Situation als Embryo der Kunst	73
W. Koschmal (Regensburg), Zur russischen Schönheit	83
R. von Maydell (Heidelberg), Russlands verborgene Schönheit	103
A. Hansen-Löve (München), „Ich bin ein Blatt Papier..“. Musen, Dichter, Poetessen	115
E. Greber (Erlangen), Schönheitslob und Sonettlob im Fin de Siècle	161
R. Grübel (Oldenburg), „Schönheit“ versus „Schönes“. Aleksandr Bloks und Anna Achmatovas poet(olog)ische Zwiesprache von 1913-1914	175
S. Kazakova (München), Östliche Verortungen des Poetischen bei Nikolaj Gumilev	219
H. Günther (Bielefeld / München), Die Blumen des Schönen: Sowjetische Paradiese	239
N. Drubek-Meyer (Berlin), Über die Schönheit in Menschen, Frauen und Romanen oder: <i>Der Idiot</i> als emanzipierter Text	253
G. Penzkofer (Würzburg), Rubén Darío, „Blasón“. Überlegungen zum Schönheitsbegriff des spanischen Modernismus	277
Ch. Zehnder (Fribourg), Segnung durch Licht: Gennadij Ajgis ,Svečenie‘	293
I. Kukuj (München), Zwei Schönheiten, eine Rettung: Boris Pasternak zwischen „Pique Dame“ und Leonid Aronzon	311

N. Scholz (München), Die Schönheit des Erwachens. Zum ursprünglichen Licht in Vladimir Sorokins *Put' Bro*

325